

und der Mitterspitz (2.920 Meter) hart an dem 700 Meter hohen, theilweise völlig senkrechten südlichen Absturz des Gebirges sich aufthürmen.

Die bedeutende Ausdehnung der schon in die Schneeregion aufsteigenden Theile des Dachsteinplateaus ist der Gletscherentwicklung in hohem Grade förderlich. In der That finden sich hier drei größere und drei kleinere Gletscher vor, welche zusammen ein Areal von etwas über 10 Quadratkilometer einnehmen. Unter den ersteren steht der bei 5 Quadratkilometer große Hallstätter Gletscher (Karls-Eisfeld) nach räumlicher Ausdehnung



Der Vordere Langbathsee.

obenan, ihm reiht sich der Gosauer Gletscher (über 2 Quadratkilometer) an und als drittgrößter ist der Schladminger Gletscher (1.68 Quadratkilometer) zu nennen, während der Thorstein-, Schneeloch- und Edelgries-Gletscher zusammen nicht viel über 1 Quadratkilometer Raum bedecken.

Kein anderer Stock der östlichen Nordalpen hat einen gleich ausgedehnten Gletscher-complex aufzuweisen; mit demselben hat aber auch nach Osten hin die eigentliche Gletscherbildung ihren vollständigen Abschluß gefunden.

Gleich allen übrigen Gletschern der Alpen haben auch die Dachsteingletscher im Verlaufe der letzten 50 Jahre starke Oscillationen ihrer räumlichen Ausdehnung durchgemacht. Bis zum Jahre 1848 oder 1849 war der Gosauer Gletscher, bis zum Jahre 1855 oder 1856 das Karls-Eisfeld in ständigem Wachsen begriffen; darauf folgte eine ebenso